

---

## PROJEKT PÄDAGOGIK UND RECHT



in der INITIATIVE HANDLUNGSSICHERHEIT



für Kita/ Schule/ Internat, Jugend-/ Eingliederungshilfe, Kinder-/  
Jugendpsychiatrie

Newsletter Oktober 2022

+49 (0)210 441646 0160 99745704 [martin-stoppel@gmx.de](mailto:martin-stoppel@gmx.de)

---

### I. UNSER NEUES WEBINAR

#### "HANDLUNGSSICHER IN ERZIEHUNGSHILFE- PRAXIS"

Am 20.9.2022 hat die "Initiative Handlungssicherheit", organisiert von der "Hoffbauer gGmbH - Institut für Bildung und Entwicklung" ein [Webinar zum Thema "Handlungssicher in der Erziehungshilfe- Praxis"](#) durchgeführt.

**Damit leisten wir einen einführenden Beitrag zum erforderlichen Fachdiskurs.** In diesem gilt es, unter dem Aspekt "fachlicher Legitimität" die Nahtstelle zwischen fachlich begründbarem Handeln und Machtmissbrauch zu beschreiben. Wir halten im Bereich der grenzsetzenden Erziehung dementsprechend fachlich und rechtlich erläuterte Handlungsoptionen für geboten, die - vorbehaltlich der pädagogischen Indikation einzelner Erziehungssituationen - als verantwortbare, zielführende Pädagogik in Betracht kommen. Wir als "Initiative Handlungssicherheit" haben diese Idee in ["Handlungsleitsätzen der Erziehungshilfe"](#) umgesetzt, die wir zur Diskussion stellen:

Solche Leitsätze sollten für die professionelle Erziehung insgesamt entwickelt werden, auch für Schulen/ Internate als "Verhaltenskodex für Lehrer\*innen" und für Kitas bzw. die Eingliederungshilfe oder die stationäre Kinder-/ Jugendpsychiatrie.

## II. ALLTAG DER INTENSIVGRUPPEN UNTERSTÜTZEN

Wer kann sich vorstellen, was alltäglich im Umgang mit s. g. "Schwierigen"/ "Systemsprengern" z.B. in der Corsten- Einrichtung in der Eifel Pädagog\*innen an den Rand ihrer fachlichen Grenzen bringt? In einer Einrichtung, die Jungen aufnimmt, mit denen Jugendämter und andere Einrichtungen überfordert sind (Drehtüreffekt), die andere Einrichtungen bereits zum Teil mehrfach "entlassen" haben. Es geht um die bisher fachlich unbeantwortete Frage, welches Handeln im zugespitzten Erziehungsalltag fachlich noch verantwortbar sein kann, selbstverständlich ohne auf die pädagogische Indikation des "Einzelfalls", das heißt die jeweilige Situation, eingehen zu können. Gibt es Fachveranstaltungen, Broschüren, Workshops, die die Praxis in Intensivgruppen beschreiben und die Frage des Machtmissbrauchs beantworten?

Projekt Pädagogik und Recht  
verantwortlich: Martin Stoppel  
[www.paedagogikundrecht.de](http://www.paedagogikundrecht.de)  
02104 41646 | 0160 99745704  
[martin-stoppel@gmx.de](mailto:martin-stoppel@gmx.de)

---

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten bzw. Ihre Mailadresse bearbeiten möchten, klicken Sie bitte [hier](#).